



Eingetreten!

1.700 Jahre
Klosterkultur

Halbjahresprogramm

Mai bis Oktober 2012

Dauerausstellung ausgezeichnet mit:



reddot design award
winner 2011



Stiftung *Kloster Dalheim*
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

„Denn Augen haben und Betrachten ist nicht dasselbe.“

Hl. Augustinus (354–430)

Bischof von Hippo, einer der vier lateinischen Kirchenlehrer der Spätantike. Seiner Ordensregel folgen die Augustiner-Chorherren.



Liebe Besucherinnen und Besucher,

die zahlreichen Veranstaltungen der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur lassen in dieser Saison die unterschiedlichen Facetten klösterlicher Kultur lebendig werden. Das Spektrum reicht von der Kunst und Kultur der klösterlichen Gärten über das Reisen und Pilgern bis hin zu Musik und Theater.

Das Festival Dalheimer Sommer nimmt Sie unter dem Motto „Unterwegs“ vom 3. August bis zum 5. September mit in musikalische Welten. Als Schauspiel kommt der Lessing-Klassiker „Nathan der Weise“ auf die Bühne.

Wenn Schwester Doris am Zapfhahn steht und Bruder Werner seine Nussecken mitbringt, dann ist wieder Klostermarkt in Dalheim – in diesem Jahr am 25. und 26. August. Auf Europas

größtem Klostermarkt zeigen Ordensleute, was in Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an Kostbarkeiten entsteht.

Die Dalheimer Kunst-Stücke erlauben Ihnen Einblicke in die Museumsarbeit hinter den Kulissen. Ein „verfluchter“ Rundgang bringt speziell Familien das Kloster näher (14. Oktober), Kinder können mit dem Novizen Adalbert auf eigene Faust die Klausur erkunden, und erstmals haben wir zwei Angebote im Programm, die auch Gehörlosen und Sehbehinderten ein *sinn*-volles Erfahren unserer Ausstellungen ermöglichen (20. Mai und 1. Juli). Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Julia Hallenkamp-Lumpe
Museumsdirektorin



Dauerausstellung

Eingetreten! 1.700 Jahre Klosterkultur

Klöster haben die Entwicklung Europas entscheidend geprägt. Sie waren bedeutende religiöse Zentren und Vermittler christlichen Glaubens, aber auch Stätten der Bildung, des Wissens, der Forschung, der Kunst und der wirtschaftlichen Entwicklung. Was Klosterkultur gestern und heute bedeutet, zeigt die preisgekrönte Dauerausstellung der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur.

Rund um die historische Klausur machen elf Räume von der Kirche bis zum Vorratskeller erfahrbar, wie in einem mittelalterlichen Kloster gelebt, gebetet und gearbeitet wurde. Mithilfe von modernen Inszenierungen spürt die Schau der Faszination und dem Alltag klösterlichen Lebens nach. Die historischen und kul-

turellen Hintergründe des Phänomens Kloster sind Thema der umfangreichen Ausstellung im Obergeschoss. Von den spätantiken Wüstenvätern bis in die Gegenwart zeichnet sie die Entwicklung einer Kultur, die durch ein regelhaftes Leben in Verzicht und Stille gekennzeichnet ist, zu der aber immer auch mehr gehört als die Entsagung vom Weltlichen.

Präsentiert werden rund zweihundert Exponate aus zehn Jahrhunderten. Filmische Dokumentationen und Interviews zeigen das Ordensleben gestern und heute. Im Jahr 2011 wurde die Dauerausstellung mit dem Design-Preis „red dot“ ausgezeichnet.

Neu: Kleine Entdecker von 6 bis 12 Jahren erkunden die Klausur mit einer „Pilgertasche“ auf eigene Faust.



Vorankündigung: Sonderausstellung 1. Juni bis 3. November 2013 *Heiter bis göttlich. Die Kultur des Spiels im Kloster*

Wenn die Äbtissin ihre Tanzschuhe rausholt, die Jesuiten Theater machen und der Teufel zum Würfeln einlädt, dann ist es Zeit, die Welt der Klöster neu zu entdecken. In einer einzigartigen Sonderausstellung zeigt die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur vom 1. Juni bis 3. November 2013 die Kultur der Klöster in bisher unbekannter Weise: als Kultur des Spiels. Unter dem Titel *Heiter bis göttlich* präsentiert Deutschlands einziges Landesmuseum für klösterliche Kulturgeschichte auf rund 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche erstmals einen umfassenden Querschnitt der vielfältigen klösterlichen Spielkultur vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Vom Schwirrholtz über Schach bis Schlagball lernen die Besucherinnen und Besucher der Schau historische Spielzeug ebenso

kennen, wie zeitgenössische Spiele und ihre Regeln. Sie erfahren Erstaunliches über die Bedeutung des Spiels für den Alltag im Kloster und seinen Bezug zur klösterlichen Weltanschauung. In einem von Arbeit und Gebet bestimmten Umfeld bewegt sich das Spiel dabei immer zwischen Rekreation und Repräsentation, Tugend und Teufelswerk, Versuchung und Vergnügen. Vom Abt bis zum Klosterschüler spielen die unterschiedlichsten Personengruppen. Eine eigene Abteilungsabteilung befasst sich mit den Klosterdarstellungen in Spiel und Spielzeug von der Playmobil-Nonne bis zum Videospiel. Stationen in der Klausur und den Gärten des ehemaligen Klosters Dalheim bieten Raum und Gelegenheit zum Mitspielen. Informationen und Buchung von Führungen unter www.heiter-bis-goettlich.lwl.org

Programm –
Mai bis Oktober 2012



Altartafel aus der Benediktinerinnenkirche Herzebrock, 15. Jahrhundert (Ausschnitt), LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster



Mai

- 28. April (Sa) bis 10-19 Uhr**
1. Mai (Di) **Das Gartenfest.** Über 100 ausgewählte Aussteller präsentieren alles rund um den Garten. Eintritt inklusive Museum und Klostergärten: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro (Schwerbehinderte, Studenten – nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis), Kinder (12 bis 18 Jahre) 1 Euro. Veranstalter: Evergreen GmbH, Kassel.
www.gartenfestivals.de
- 8. Mai (Di) 16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 20. Mai (So) 15-17 Uhr** **Sinn-voll! Das Kloster neu erfahren.**
Internationaler Museumstag „Welt im Wandel – Museen im Wandel“.
15 Uhr Sonderführung. „Bitte berühren!“ durch die Klausur für Blinde, Sehbehinderte und Sehende.
15-17 Uhr Kinderaktion. „Klang(t)raum Kloster“ – Musikalische Reise in die Klangwelt eines mittelalterlichen Klosters. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.
11-18 Uhr Im Klosterwirtshaus. Augen schließen und genießen: duftende Speisen.

Juni

- 9. Juni (Sa) 13.30 Uhr -**
Eintritt frei 17.00 Uhr **Tag der Parks und Gärten.** 13.30 + 15 Uhr Öffentliche Führungen. „Das Paradies hinter der Mauer“ durch die Klostergärten. 15-17 Uhr Kinderaktion. „Der versteinerte Garten“ – Bildhauerwerkstatt.
11-18 Uhr Im Klosterwirtshaus. Klostergartenküche.
- 10. Juni (So) 13.30 Uhr -**
Eintritt frei 18.00 Uhr **Tag der Parks und Gärten.** 13.30 + 15 Uhr Öffentliche Führungen. „Das Paradies hinter der Mauer“ durch die Klostergärten. 15-17 Uhr Kinderaktion. „Der versteinerte Garten“ – Bildhauerwerkstatt.
16.30 Uhr Sonderführung. „Der Duft der Ferne – Entdeckung und Kultivierung exotischer Pflanzen in europäischen Gärten“ mit Gärtner Andreas Bogel. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.
11-18 Uhr Im Klosterwirtshaus. Sommerliche Kräuterküche.
veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Gartennetzwerk (EGHN)
- 12. Juni (Di) 16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 16. Juni (Mo) 18.00 Uhr** **Wege durch das Land.** Mit Eduardo Souto Moura (Rede), Christoph Ransmayr (Lesung) und Kristjan Järvi's Absolute Ensemble (Konzert). Veranstalter: Wege durch das Land gGmbH, Karten (50/40/30 Euro) unter Telefon 0 52 31 . 30 80 210 und www.wege-durch-das-land.de.

Juli

1. Juli (So)	15.00 Uhr	Öffentliche Führung in Gebärdensprache mit Ralf Kirchhoff durch die Klausur.
10. Juli (Di)	16.30 Uhr	Dalheimer Kunst-Stücke. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
22. Juli (So)	15-17 Uhr	Thementag „Reisewege“. 15 Uhr Sonderführung. „Auf den Spuren von Missionaren und Pilgern“ durch Dauerausstellung und Klostergärten. 15-17 Uhr Kinderaktion. „Ich packe meine Pilgertasche“ – Vom Reisen und Suchen im Mittelalter. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.
	11-18 Uhr	Im Klosterwirtshaus. Mediterrane Spezialitäten.

August

**3. August bis
5. September**

Kulturfestival Dalheimer Sommer. „Unterwegs ...“

Veranstalter: Stiftung *Kloster Dalheim* und Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.

**Information und Karten ab 18. Juni: Telefon 0 52 92 . 93 19-224 oder
www.dalheimer-sommer.de**



Seit Jahrhunderten finden Pilger in den Klöstern eine Herberge auf ihrem Weg. Hier kehren sie ein, hier erfahren sie Ruhe und Kräftigung für die Weiterreise, die die Pilger nicht nur zu einer heiligen Stätte führt, sondern auch immer ein Stück näher zu sich selbst. „Unterwegs“ lautet in diesem Sinne auch das Motto des diesjährigen Kulturfestivals Dalheimer Sommer im Kloster Dalheim. Konzerte und Rezitationen laden Sie ein, musikalische Welten zu entdecken und innere Einkehr zu finden. Das Spektrum reicht von erlesenen kammermusikalischen Darbietungen z.B. mit dem jungen Ausnahmegambisten Jakob David Rattinger bis hin zu opulenten Orchester- und Chorkonzerten z.B. mit dem Kettwiger Bach-Ensemble oder dem international gefeierten Johann Rosenmüller Ensemble unter der Leitung von Arno Paduch. Mit der Inszenierung von Gotthold Ephraim Lessings Klassiker „Nathan der Weise“ nimmt Sie das Festival mit auf eine Suche nach dem Wesen der Religion.

August

- 12. August** (So) **13-17 Uhr** **Krautbundfest.** 13-17 Uhr Vorführungen zum Krautbundbinden (Beate von Sobbe). 14.30 Uhr Försterwanderung (siehe S. 25). 15 Uhr Sonderführung. „Pesthauch und Blüten-duft“ durch die Klostergärten. 15-17 Uhr Kinderaktion. „Schönfärben und Blaumachen“ – Pflanzenfarbenwerkstatt. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede. Im Klosterwirtshaus. Speisen mit Blüten und Kräutern.
- 14. August** (Di) **16.30 Uhr** **Dalheimer Kunst-Stücke.** Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.
- 25. August** (Sa) + **10-18 Uhr** **Der Klostermarkt.** Mit Festgottesdienst am 25. August um 17 Uhr. Europas größter Klostermarkt erwartet Sie mit Kostbarkeiten aus Klosterküche, -keller und Klosterwerkstatt – Gespräche über „Gott und die Welt“ inklusive. Jährlich kommen Ordensleute aus ganz Europa und bis zu 20.000 Besucher. Mit Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene. Museum und Klostergärten sind geöffnet. Eintritt: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre 1,50 Euro, Kinder bis 10 Jahre frei.
- 26. August** (So)

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

Teresa von Avila (1515–1582)

Karmelitin, in der katholischen Kirche als Kirchenlehrerin verehrt





September

9. September (So) **15-17 Uhr**
Eintritt frei

Tag des offenen Denkmals. Motto: „Holz“. 15 Uhr Sonderführung zu den Bäumen auf dem Klostergelände mit Gärtner Andreas Bogel. 15 Uhr Kinderaktion. „Auf dem Holzweg“ – Veredeln eines klösterlichen Schmuckstücks. 15-17 Uhr Vorführungen in der Stellmacherei. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.

11. September (Di) **11-18 Uhr**
16.30 Uhr

Im Klosterwirtshaus. Aus dem Ofen aus dem Rauch: geräucherte und flambierte Speisen.
Dalheimer Kunst-Stücke. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.

Oktober

9. Oktober (Di) **16.30 Uhr**
14. Oktober (So) **14.30 Uhr +**
16.30 Uhr
11-18 Uhr
27. Oktober (Sa) **18.00 Uhr**

Dalheimer Kunst-Stücke. Werkstattgespräch zu einem Schaustück des Museums.

Thementag „Fluch im Kloster“. Szenischer Rundgang für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. 10-18 Uhr Vorführungen in der Klosterschmiede.

Im Klosterwirtshaus. Kulinarische Zeitreise in ein mittelalterliches Kloster.

Wandelkonzert. Musik und kulinarische Kleinigkeiten an wechselnden Stationen im Kloster. Information und Karten (27 Euro, keine Ermäßigung) unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224.

„Die ganze Welt ist voller Wunder.“

Martin Luther (1483–1546)
Augustinermönch und deutscher Reformator



Dalheimer Kloster*Schule*

Information und Anmeldung bis zwei Wochen vor Kursbeginn unter Telefon 0 52 92 . 93 19-224.

Ferienprogramme

Ich packe meine Pilgertasche ... Sommerferienprogramm. Warum in die Ferne schweifen? Für eine Reise ins Mittelalter braucht man weder Reisepass noch Impfung. Alles Nötige findet die Reisegruppe in einer mittelalterlichen Tasche, wie sie Pilger benutzt haben. Unter kundiger Reiseleitung lernen die 8- bis 12-Jährigen z.B. die Klöster als beliebte Fernreiseziele kennen und erforschen im Klostergarten die Reisemitbringsel von Missionaren. Natürlich darf auch ein selbst gefertigtes Souvenir nicht fehlen.

Termin: 1. August (Mi), 10-16 Uhr. *Kursgebühr:* 20 Euro inkl. Material, Mittagessen und Museumseintritt.

Wellness aus dem Klostergarten – Herbstferienprogramm. Gute-Laune-Salbe, Liebestee und das perfekte Rezept gegen Wut: Dieses Ferienprogramm verspricht Entspannung pur! Die Teilnehmer gehen im Kloster und in uralten Kräuterbüchern den Geheimnissen der Klosterkräuter auf die Spur und genießen anschließend von der Handcreme bis zum Nachttisch selbst gemischte Rezepturen.

Termin: 10. Oktober (Mi), 10-16 Uhr. *Kursgebühr:* 20 Euro inkl. Material, Mittagessen und Museumseintritt.

KunstHandwerkKurse für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Klosterschreibstube trifft auf Poetry Slam – Schreibwerkstatt. Wie zur Klosterzeit können die Teilnehmer dieses Kurses zum kreativen Schreiben in Klausur gehen. Geheimnisvolle Gemäuer, weitläufige Gärten, moderne Architektur und versteckte (Kunst-)Schätze bieten das perfekte Umfeld für Textarbeit und Diskussion.

Termin: 2-tägig, 23.+30. Juni (Sa), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 50 Euro inkl. Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Sonja Voss, M.A.

Dalheimer Malwerkstatt – Zeichnen und Malen mit selbst hergestellten Farben. Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der zeichnerischen Darstellung. Modelle sind die Klosterarchitektur, die Klostersgärten, Formen aus der Natur und mitgebrachte Objekte. Die Kursteilnehmer stellen Farben aus Pigment, Harz, Leinöl und Ei her, wie sie schon vor mehr als 2.000 Jahren verwendet wurden.

Termine: 3-tägig, 6. Juli (Fr), 13-17 Uhr, 7.+8. Juli (Sa+So), 10-17 Uhr. *Kursgebühr:* 100 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Friederike Steinmann (Bildende Künstlerin).

Schätze aus dem Klostersgarten – Herstellung von Kosmetik und Pflegeprodukten. Die Teilnehmer dieses Kurses stellen Cremes, Lippenpflege oder Massageöle her. Die Inspiration liegt in der Tradition der Klostersgärten und ihrer Bedeutung für die Heilkunde.

Termin: 4. August (Sa), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 50 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Sonja Voss, M.A.

Wie tausend Blumen – Mittelalterliche Glasperlenherstellung. Auch in Klöstern wie dem Zisterzienserkloster Bebenhausen bei Tübingen sind spätmittelalterliche Glashütten belegt, in denen Fensterscheiben, Trinkgefäße und Gebrauchsgegenstände produziert wurden. Glasperlen fanden Verwendung in Rosenkränzen oder als Schmuck von liturgischen Gewändern. In diesem Kurs geht es um grundlegende Techniken der Glasperlenherstellung von der einfarbigen geformten Perle bis zum einfachen *millefiori* (italienisch „tausend Blumen“).

Termin: 19. August (So), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 70 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Kerstin Schwämmle (AGIL, Büro für angewandte Archäologie).

Edler Glanz – Silberschmiedekurs. Im Mittelalter waren Schmuckstücke aus Bronze, Silber und Gold nicht nur im sakralen Bereich ausgesprochen beliebt. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmer die Grundtechniken des Silberschmiedens: Feinschmieden, Treiben und Punzen. Unter fachlicher Anleitung entstehen eine Schale und ein Armreif aus Kupfer sowie eine silberne Ringfibel, die „Sicherheitsnadel“ des Mittelalters.

Termin: 15. September (Sa), 10-18 Uhr. *Kursgebühr:* 70 Euro inkl. Material, Museumseintritt und -führung. *Kursleitung:* Kerstin Schwämmle (AGIL, Büro für angewandte Archäologie).



Dalheimer Klosterschmiede

Das ehemalige Kloster Dalheim ist eine der am besten erhaltenen Klosteranlagen Norddeutschlands. Von der Klostermauer über die mittelalterliche Kirche und den Kreuzgang mit ihren Wandmalereien bis zu den imposanten Bauten des Barocks sind fast alle Gebäude des einst einflussreichen Klosters erhalten. In seiner Gesamtheit gibt das geschichtsträchtige Ensemble einen repräsentativen Eindruck von der Größe und Geschlossenheit einer vollständigen Klosteranlage. Auf dem insgesamt 7,5 Hektar großen Klostergelände befindet sich auch eine historische Schmiede, die in diesem Jahr wieder regelmäßig in Betrieb genommen wird. Die Vorführungen von Werner Keller zeigen das traditionelle Schmiedehandwerk – glühende Kohlen und fliegende Funken inklusive. Besucherinnen und Besucher des Museums können dem Schmied dabei über die Schulter sehen.

Schmiedevorführungen finden jeweils von 10 bis 18 Uhr statt:

20. Mai, 10. Juni, 22. Juli, 12. August, 25. + 26. August, 9. September und 14. Oktober.



Rund ums Museum

Klosterwirtshaus: Zu den Zeiten seiner größten Blüte war das Kloster Dalheim berühmt für seine gute Küche. Ganz in dieser Tradition versteht sich auch das heutige Dalheimer Klosterwirtshaus. Vorzügliche Speisen, viele Saisonspezialitäten und das Dalheimer Klosterbräu stehen hier auf der Speisekarte. Das Klosterwirtshaus öffnet dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr (in den Sommermonaten bis 20 Uhr) – für Ihre Feiern und Zusammenkünfte nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten. **Der Zugang zum Wirtshaus ist frei.**

Brauerei: An historischer Stätte, im Dalheimer Gewölbekeller, wird nach über 200 Jahren wieder Bier gebraut – und das direkt vor Ihren Augen. Die aktuellen Brautage finden Sie im Veranstaltungskalender im Internet.

Klosterladen: Ob Käse, Wein oder Kosmetik: Eine erlesene Auswahl dessen, was in europäischen Klosterküchen, -kellern und -werkstätten an Kostbarkeiten entsteht, finden Sie im Dalheimer Klosterladen – auch im Internet.

Försterwanderung: Das Museum bietet in Kooperation mit dem Regionalforstamt Hochstift am Sonntag, 12.8., 14.30-16 Uhr eine geführte Wanderung durch den Dalheimer Wald an. Treffpunkt am Museumseingang (ohne Anmeldung, ab 5 Personen, Kinder frei, Erwachsene 3 Euro). Buchung von weiteren Försterwanderungen: Waldinformationszentrum Hammerhof, Telefon 0 56 42 . 949 75-13.

Umgebung: In der näheren Umgebung, dem Paderborner Land, finden Sie weitere bedeutende Baudenkmäler, zahlreiche Museen und idyllische Landschaften. Kloster Dalheim liegt im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Es ist Ausgangspunkt für mehrere Rad- und Wanderwege. Informationen erhalten Sie unter Telefon 0 52 92 . 93 19-225.

Verein der Freunde

Seit 1996 leistet der Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V. mit seinen über 300 Mitgliedern einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem Kulturzentrum in Westfalen – und das nicht nur als einer der Veranstalter des renommierten Kulturfestivals Dalheimer Sommer. Für seine Mitglieder organisiert er exklusive Klosterreisen und einen regelmäßigen Stammtisch; sie bekommen Insiderführungen und -informationen und haben freien Eintritt in das Museum.

Gartenpatenschaften

Der Erhalt der wiederhergestellten barocken Dalheimer Klostergärten ist ein besonderes Anliegen der Freunde des Klosters Dalheim. Mit dem Angebot einer Gartenpatenschaft für Vereinsmitglieder leistet der Verein einen Beitrag zur aufwendigen Pflege der rund 2 Hektar großen Dalheimer Klostergärten. Freunde des Klosters Dalheim kümmern sich um Teile des Gartens – durch eigene Gartenarbeit oder durch finanzielle Unterstützung – und erscheinen auch namentlich als Paten, wenn sie es wünschen.

Weitere Informationen zum Verein und zu den Gartenpatenschaften unter Telefon 0 52 92 . 93 19-0.

Eintrittspreise

Erwachsene	6,00 Euro
Gruppen (ab 16 Personen)	4,80 Euro (je Person)
Kinder/Jugendliche (6 -17 Jahre)	2,20 Euro
Schülerinnen und Schüler im Rahmen von museums-pädagogischen Programmen ermäßigt*	1,60 Euro (zwei Begleitpersonen frei)
Familientageskarten	3,50 Euro
LWL-MuseumsCard	13,00 Euro
	Eintritt frei

Der Zugang zum Klosterwirthaus ist frei.

*Ermäßigungsberechtigt sind „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei)“.

Öffentliche Führungen (für Einzelbesucher)

finden statt: sonn- und feiertags 13.30 Uhr (durch die Klosteranlage) und 15 Uhr (Mai bis Oktober: durch die Klostergärten, Ausnahme: Thementage). Kosten: 2,50 Euro pro Person zzgl. Museumseintritt.

Kosten für Gruppenführungen

Nach Voranmeldung über den Besucher-Service. Kosten: 1,5 Stunden: 37,50 Euro, 2 Stunden: 50 Euro jeweils zzgl. Museumseintritt. Gruppengröße bis 25 Personen.

Bitte beachten Sie: Bei Teilnahme an den museumspädagogischen Programmen des Veranstaltungskalenders können Zusatzkosten in Höhe von bis zu 2,50 Euro pro Person entstehen.

Die Eintrittspreise bei Sonderausstellungen können abweichen.



Stiftung *Kloster Dalheim*

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim

Telefon 0 52 92 . 93 19-0

Telefax 0 52 92 . 93 19-119

kloster-dalheim@lwl.org

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Anfahrt mit dem PKW

Über A44: Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, 4 Kilometer bis Dalheim. Über A33: Abfahrt Wünnenberg/Haaren, Richtung Kassel, weiter über A44.

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags	10 bis 18 Uhr
montags geschlossen	außer an Feiertagen
ganzjährig geöffnet	außer 24., 25. und 31.12.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Die neuen Ausstellungsräume und die Klausur sind weitgehend barrierefrei. Das Außengelände und die Gärten können auf den historischen, aber befestigten Wegen mit dem Rollstuhl befahren werden. Der Fußweg vom Parkplatz zum Museumsfoyer beträgt ca. 10 Minuten. Behinderten-WCs sind vorhanden.

Besucher-Service

(Di-Fr 11-16 Uhr)

Telefon 0 52 92 . 93 19-225

Buchung Kurse

(Mo-Fr 9-17 Uhr)

Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Kartenvorverkauf

(Mo-Fr 9-17 Uhr und an Veranstaltungstagen 10-18 Uhr)

Telefon 0 52 92 . 93 19-224

Klosterladen

(telefonisch Mo-Fr 9-17 Uhr, Öffnungszeiten siehe Museum)

Telefon 0 52 92 . 93 19-180

Klosterwirtshaus

(Di-So 11-18 Uhr, im Sommer bis 20 Uhr)

Telefon 0 52 92 . 93 27 10

Titelmotiv:

Fragment aus der zentralen Tafel des Marienaltars der Benediktinerinnenkirche Herzebrock, 15. Jahrhundert (Ausschnitt), LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster

Fotos: Titel, S. 8/9 LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte/Rudolf Wakonigg, S. 2 Olaf Mahlstedt, Hannover, S. 4 Monte projects, Linz, S. 6 K.-J. Schultz, Hamburg, S. 13 LWL/Matthias Preißler, S. 15, 24 LWL/Axel Thünker, S. 16 Andreas Lechtape, Münster, S. 18 LWL/Sonja Voss, S. 22, 24 LWL/Maria Tillmann, S. 22, 24 Klein und Neumann, Iserlohn